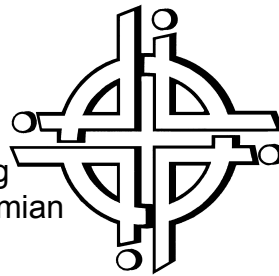


WGT Gottesdienste in der Region Heinsberg

am Freitag, 07. März 2014 in
Erkelenz

- 15.00Uhr Erkelenz, ev. Kirche
- 18.00Uhr Lövenich, kath. Kirche St. Pauli Bekehrung
- 18.00Uhr Holzweiler, kath. Kirche St. Cosmas u. Damian
- 19.00Uhr Gerderath, ev. Kirche
- 19.30Uhr Schwanenberg, ev. Kirche

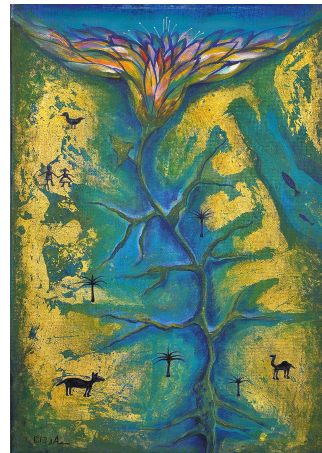


Gangelt

- 18.00Uhr Gangelt, ev. Friedenskirche

Geilenkirchen

- 14.30Uhr Hünshoven, Kirche St. Johann B.
- 15.00Uhr Gillrath, Kirche St. Mariä Namen
- 18.00Uhr Süggerath, Kirche Hl. Kreuz



Heinsberg

- 18.00Uhr Heinsberg, St. Gangolf
- 18.00Uhr Straeten, Kirche St. Maria Rosenkranz
- 19.00Uhr Dremmen, Kirche St. Lambertus

Hückelhoven

- 19.00Uhr Ratheim, ev. Friedenskirche
- 15.00Uhr Brachelen Kirche St. Gereon
- 18.00Uhr Doveren, Kirche St. Dionysius
- 18.00Uhr Baal, Kirche St. Brigida
- 19.00Uhr Hilfarth, St. Leonhard, Pfarrheim an der Nohlmannstraße
- 19.00Uhr Hückelhoven, Kirche St. Lambertus

Selfkant

- 15.00Uhr Tüddern, Kirche St. Gertrud

Übach-Palenberg

- 17.00Uhr Übach-Palenberg, Kreuzkirche

Waldfeucht

- 18.00Uhr Bocket, Pfarrkirche St. Josef

Wassenberg

- 15.00Uhr Effeld, Herz Jesu Kirche

Wegberg

- 15.00Uhr Wildenrath, St. Johannes Baptist Kirche
- 15.00Uhr Merbeck, St. Maternuskirche
- 15.30Uhr Wegberg, Kirche St. Peter und Paul
- 16.00Uhr Rath-Anhoven, Kirche St. Rochus
- 16.00Uhr Klinkum, Pfarrheim
- 17.00Uhr Tüschenbroich, Heilig Geist- Kirche



Wasserströme in der Wüste

- Zum Weltgebetstag der Frauen aus Ägypten am 7. März 2014 –

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus Ägypten. Dieses Land befindet sich gerade in Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Umbrüche. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich Besucherinnen und Besucher der Gottesdienst zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Christinnen und Christen, die unter Einschüchterung und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Im Gottesdienst zum WGT spielt die Begegnung Jesu mit der samaritanischen Frau am Jakobsbrunnen eine wichtige Rolle.

„Gib mir zu trinken“, sagt Jesus zu der Frau aus Samarien als er ihr am Brunnen begegnet. Aus dieser scheinbar alltäglichen Begegnung entwickelt sich mehr. Da geht es um eine Frau die Sehnsucht nach Leben und Lebendigkeit hat. Eines Tages macht sie sich auf den Weg, geht ihrer Sehnsucht nach und kommt zur rechten Zeit an den Ort, an welchem sie ein Berufungserlebnis hat, das sie aufbrechen lässt. Sie sieht, erkennt und erzählt dies weiter, so dass andere Menschen auch sehen können, wo und durch wen das Leben für sie lebendig wird. Diese Frau kann für uns alle stehen. Oft haben wir den Wunsch einfach aufzubrechen. Welche Sehnsucht lässt uns aufbrechen zu dem Ort, der uns Quelle ist?

Wonach dürstet es uns, das wir aufbrechen zu den Quellen unseres Lebens?

Die WGT-Bewegung heißt jede und jeden willkommen! Sie ist ökumenisch und weltweit ausgerichtet. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen. Freuen Sie sich auf die WGT Gottesdienste in unserer Region wünscht das Team der Werkstatt Tage zum WGT, Elsbeth Mehlhart, Claudia Wagner, Eva Jessen, Monika Heidenfels und Sabine Mevissen, Frauenseelsorgerin